

BAND 2

EUROPA
IM
HOCH- UND SPÄTMITTELALTER

Unter Mitarbeit von

Udo Arnold, János M. Bak, Helmut Beumann,
Ahasver von Brandt, Odilo Engels, Robert Folz,
Alfred Haverkamp, Herbert Heibig, Manfred Hellmann,
Erich Hoffmann, Heinrich Koller, Franz Georg Maier,
Guy P. Marchai, Hans Patze, Michael Richter,
Karl Schnith, Rainer Christoph Schwinges, Frantisek Smahel,
Günther Stökl

herausgegeben

von

FERDINAND SEIBT

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Verlages	VII
Vorwort des Bandherausgebers	IX

A. Von der Konsolidierung unserer Kultur zur Entfaltung Europas

Von Ferdinand Seibt

§ 1 Raum - Zeit - Historie (1050-1450)	6
a) Die räumliche Vielfalt	8
b) Die großen Räume	13
c) Regionen	20
d) Die Zeit als Thema	26
e) Innergesellschaftliche Dynamik	28
f) Die spätmittelalterliche Krisenepoche	34
§ 2 Die Konsolidierung des Abendlandes	38
a) Gründen »Große« und »Heilige«	38
b) Der Rechtsstreit zwischen Kirche und Monarchie	41
c) Die Verrechtlichung der Gesellschaft	47
d) Die Verrechtlichung der Kirche	52
e) Die dreigeteilte Gesellschaft	56
§ 3 Intensivierung in Wirtschaft und Gesellschaft	59
a) Landesausbau	59
b) Städte	65
c) »Renaissance« und Universitäten	71
d) Kurienreform und neue Orden	76
e) Geistliche Armut und Ketzerei	82
f) Mobilität und Abschluß der adeligen Lebenswelt	89
g) Wandel im Welt- und Selbstbewußtsein	96
§ 4 Expansion von Herrschaftsräumen und gesellschaftlichen Kräften	102
a) Territoriale Expansion	102
b) Die Expansion der Städtemacht	108
c) Die Expansion der Arbeitswelt	115
d) Lebensbedingungen und Siedlungsformen	121
e) Persönlichkeitsbildung	125

§ 5	Krise und Verwandlung des lateinischen Abendlands in das christliche Europa	137
	a) Die sogenannte Krise des Spätmittelalters	137
	b) Frühhumanismus und persönliche Frömmigkeit	148
	c) Vernichtung und Verlagerung der jüdischen Siedlungen	155
	d) Die Überwindung der Krise durch neue Integrationen	160
	e) Die res publica christiana als monarchischer Pluralismus	168
§ 6	Die Kreuzzugsbewegung	174
	Von Rainer Christoph Schwinges	
	a) Der päpstliche Aufruf	181
	b) Soziale Bereitschaft	182
	c) Kulturelle Bereitschaft	185
	d) Kreuzzug als Krieg des Papstes	189
	e) Kreuzzugskritik	193
	f) Kreuzzugsbilanz	194
§ 7	Landesausbau und Siedlungsbewegungen	199
	Von Herbert Heibig	
	a) Ursachen	199
	b) Frankreich	201
	c) Iberische Halbinsel	208
	d) Italien	213
	e) Niederlande	217
	0 England	219
	g) Skandinavien	224
	h) Deutsches Reich	229
	i) Deutsche Ostsiedlung	244
	k) Polen	254
	l) Böhmen und Mähren	258
	m) Ungarn	262
§ 8	Die Partner des christlichen Abendlandes: Byzanz, die orthodoxen Slawen und der Islam	268
	Von Franz Georg Maier	
	a) Vorherrschaft von Byzanz	269
	b) Partnerschaft und Konkurrenz	270
	c) Zersplitterung der byzantinischen Welt durch den Ausgriff des Westens	273
	d) Neuerstarken des Orients unter türkischer Führung	276

B. Die Länder Europas

9	Das Reich von den salischen Kaisern bis Friedrich III.	280
I.	Das Reich der späten Salier und der Staufer 1056-1250.	280
	Von Helmut Beumann	
1.	Das Reich im Investiturstreit unter Heinrich IV. und Heinrich V. 1065-1125.	280
	a) Die Regentschaft: Kaiserin Agnes, Anno von Köln und Adalbert von Hamburg-Bremen.	283
	b) Heinrich IV. zwischen Fürstenopposition und Reformpapsttum bis zum Ende Gregors VII.	288
	Die Anfänge der selbständigen Regierung, der Sachsenkrieg und die Anbahnung des Konfliktes mit Gregor VII.	288
	Der Konflikt mit Gregor VII.	293
	c) Heinrich IV.: Vom Gipfel der Macht bis zum Sturz und zum Sieg des Reformpapsttums.	306
	d) Letzter Kampfund Ende Heinrichs IV.	310
	e) Heinrich V.: Bis zur Bezwingung Paschais II.	313
	f) Heinrich V.: Fürstenopposition, Wormser Konkordat und Ausgang der salischen Dynastie.	316
2.	Eine Rückkehr des Königtums nach Sachsen 1125-1137.	320
	g) Lothar III. Seine Wahl und die Durchsetzung seiner Königsherrschaft.	322
	h) Lothars III. Kirchenpolitik im Zeichen des Papstschismas von 1130, erster Romzug und Kaiserkrönung.	324
	i) Lothar III.: Deutschland, die Nachbarn im Norden und Osten und der zweite Italienzug.	326
3.	Das Reich unter den frühen Staufern 1138-1197.	330
	k) Konrad III.: Der staufisch-welfische Gegensatz.	332
	l) Konrad III.: Das Reich im Banne der Kreuzzugs-idee, Beziehungen zu Rom und Byzanz.	335
	m) Friedrich I. Barbarossa: Ausgleich im Innern und Konsolidierung.	339
	n) Friedrich I. Barbarossa: Erneuter Kampf der Universalgewalten.	346
	o) Friedrich I. Barbarossa: Herrschaftsgrundlagen in Deutschland, der Sturz Heinrichs des Löwen, Höhepunkt und Ende.	353
	p) Heinrich VI.	362
4.	Vom Thronstreit bis zum Ende des staufischen Kaisertums 1198-1250.	366
	q) Staufer und Weifen im Kampf um den Thron.	367
	r) Friedrich II. und Heinrich (VII.).	372
	s) Friedrich II. und Konrad IV. Der Zerfall der staufischen Macht in Deutschland.	380

II. Das Reich von den staufischen Kaisern bis zu Friedrich III. 1250-1450	383
Von Heinrich Koller	
1. Vom Universalreich zu den deutschen Territorialstaaten_____..	387
2. Die nachstaufige Epoche bis zum Tode Kaiser Heinrichs VII. (1254-1313).	399
3. Das Ringen um eine zentrale Landschaft - Der Aufstieg Böh- mens	413
4. Kirchenspaltung und Krise in Böhmen.	433
5. Das Zeitalter der Reichsreform - Hussitenkriege und Baseler Konzil	446
III. Sonderentwicklungen.	468
1. Der Deutschordensstaat Preußen 1226-1466.	468
Von Hans Patze	
2. Die Hanse.	489
Von Ahasver von Brandt unter Mitarbeit von Udo Arnold	
a) Entstehung. Niederlassungen und Privilegien. »Kauf- mannshanse«	491
b) Raum, Wege und Waren.	494
c) Aufstieg der Städtehanse im 14. Jahrhundert	497
d) Wahrung der Privilegien; äußere und innere Gefährdung der Spätblüte (bis ca. 1470/80).	501
e) Zerbrecen und Erlöschen.	504
3. Die bömischen Länder im Hoch- und Spätmittelalter ca. 1050- 1452.	507
Von Frantisek Smahel	
a) Grundzüge von Herrschafts- und Landesausbau.	509
b) Die politische und kulturelle Entwicklung unter den Pfe- mysliden.	516
c) Die bömischen Länder zur Zeit der Luxemburger.	521
d) Die hussitische Revolution.	526
4. Die Schweiz von den Anfängen bis 1499.	533
Von Guy P. Marchai	
a) Politische Entwicklung.	534
b) Verfassung, Gesellschaft, Wirtschaft	541
§ 10 Italien im hohen und späten Mittelalter 1056-1454	546
Von Alfred Haverkamp	
I. Italien im Spannungsfeld der Kaiserreiche, des Papsttums und der Normannen (1056-1154).	549

a)	Das Herrschafts- und Sozialgefüge in Italien am Ende der Regierungszeit Heinrichs III.	550
b)	Italien zur Zeit Heinrichs IV. (1056-1106).	555
c)	Italien zur Zeit Rogers II. (1106-1154).	573
II.	Italien in staufischer Zeit (1154-1268).	587
d)	Erneuerung der Reichsherrschaft und Niedergang des normannischen Königtums (1154-1197).	590
e)	Italien zur Zeit Friedrichs II. und der letzten Staufer (1197-1268).	607
III.	Italien im späten Mittelalter (1268-1454).	628
f)	Italien vom Ende der Staufer bis zur Großen Pest (1268-1347/48).	692
g)	Italien während des Aufstiegs der Visconti (1348-1402).	652
h)	Das Scheitern der Kämpfe um die Hegemonie (1402-1454) ..	667
§ 11	Frankreich von der Mitte des 11. bis zum Ende des 15. Jahrhunderts	682
	Von Robert Folz	
I.	Der Raum. Voraussetzungen in Raum und Herrschaftsordnung .	683
II.	1060-1180.	690
a)	Wirtschaft und Gesellschaft	691
b)	Religiöses Leben und Kultur.	695
c)	Das Königtum und der Staat	699
	Grundzüge der königlichen Politik von 1060 bis 1152.	699
	Bildung und Grundzüge des angevinischen Reiches.	701
	Ansehen und Aufstieg des Königtums unter Ludwig VII. ..	703
III.	1180-1328.	707
a)	Wirtschaft und Gesellschaft	709
	Land und Städte.	710
b)	Die Zusammenfassung des Reichsgebietes durch das Königtum	712
	Das Anwachsen der Königsdomäne unter Philipp August:	
	Das Ende des angevinischen Reiches (1180-1214).	712
	Die Länder des Südens.	715
	Andere Erwerbungen: die Champagne.	718
	Veräußerungen.	719
c)	Der Aufstieg des Königtums im 13. Jahrhundert.	720
	Die monarchischen Institutionen und die feudale Ordnung	720
	Ludwig der Heilige. Grundzüge seines Königtums.	722
d)	Grundzüge der Kultur.	724
e)	Die Zeit der letzten Kapetinger.	726
	Politische Ideen und Institutionen.	727
	Philipp der Schöne und Bonifaz VIII.	729
	Das Königtum und die großen Lehen; der Widerstand des Adels.	731

	Grundzüge der auswärtigen Politik der letzten Kapetinger .	733
	Die königliche Thronfolge	734
IV.	14.-15. Jahrhundert	737
	a) Die »schweren Zeiten« am Ende des französischen Mittelalters.	737
	b) Hauptphasen des Hundertjährigen Krieges.	742
	Ursprünge und erste Feindseligkeiten.	743
	Die Verfassungskrise von 1356-58 und der Vertrag von Bretigny.	744
	Die Regierung Karls V. (1364-1380).	746
	Die Unterbrechung der Feindseligkeiten mit England	747
	Die französische Krise während der Regierung Karls VI. . .	748
	Die Wiederaufnahme des englischen Krieges und der Vertrag von Troyes.	750
	Die Wiederaufrichtung Frankreichs und das Ende des Krieges.	752
	c) Der »Burgundische Staat« in der Mitte des 15. Jahrhunderts .	756
	d) Die monarchische Restauration in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts.	762
	Reform der Justiz	763
	Niedergang der Stände und Fortbestand der Steuern: Die Finanzen	763
	Die königliche Verwaltung	765
	Die Kirche unter Vormundschaft	766
	e) Die Adelsopposition am Ende des 15. Jahrhunderts: Sturz der burgundischen Macht und Erweiterung der Krondomäne	767
	Erste Phase des Kampfes (1463-1473).	768
	Größe und Sturz Karls des Kühnen.	769
	Die Vergrößerung der Königsdomäne am Ende des 15. Jahrhunderts.	771
	f) Hauptaspekte der Kultur.	772
	Schlußwort	776
§ 12	England von der normannischen Eroberung bis zum Ende des Hundertjährigen Krieges 1066-1453	778
	Von Karl Schnith	
	a) Die anglonormannische Epoche und die Zeit der »Anarchie« (1066-1154).	783
	b) Angevinisches Königtum: Heinrich II., Richard I. Löwenherz, Johann Ohneland (1154-1216).	795
	c) Strukturen des englischen Regnum im hohen Mittelalter.	805
	Königtum und Staatsverwaltung	806
	Weltliche und geistliche Aristokratie	811
	Bauernschaft, manor-System, Landesausbau.	813
	Städtewesen und Bürgertum	815
	d) Restauration, Reform, Übergang zum »modernen Staat«: Heinrich III., Eduard I., Eduard II. (1216-1327).	823

e)	Monarchie und Parlament, Hundertjähriger Krieg (1327-1453) ..	837
	Vom Regierungsantritt Eduards III. zum Sturz Richards II.	837
	Vom Regierungsantritt Heinrichs IV. bis 1453.	845
f)	Gesellschaft und Wirtschaft Englands im spätmittelalterlichen	
	Wandel	851
	Nobility und Gentry.	854
	manor-System und Bauernschaft	855
	Bürgertum und Stadtwirtschaft	856
§ 13	Die inselkeltischen Völker vom 11. bis zum 15. Jahrhundert	863
	Von Michael Richter	
	a) Grundzüge der Geschichte der keltischen Länder.	863
	b) Wales.	864
	c) Irland.	870
	d) Schottland.	877
	e) Man.	883
§ 14	Die nordischen Länder von der Mitte des 11. Jahrhunderts bis	
	1448	884
	Von Ahasver von Brandt	
	unter Mitarbeit von Erich Hoffmann	
	a) Werdendes Königtum und Ausbau der Kirche (ca. 1050-1160) ...	884
	b) Staatliche Festigung, Aufbau und Krise des dänischen Groß-	
	reiches (ca. 1160-1319).	892
	c) Ostseepolitik und Unionen (1319-1448).	906
§ 15	Die Iberische Halbinsel von der Auflösung des Kalifats bis	
	zur politischen Einigung	918
	Von Odilo Engels	
	a) Die Taifenreiche, die Almoraviden- und Almohadenherrschaft...	922
	b) Die Iberische Halbinsel im Zeichen der Reconquista	926
	Die Reconquista, ihr Charakter und ihre Probleme.	926
	Die Formierung der christlichen Reiche.	935
	Reconquista und kirchliches Leben.	944
	c) Königtum und Stände in gesteigertem Ringen.	953
	Die Krone Aragon.	953
	Kastilien	965
	Navarra	975
	Portugal.	979
	d) Auf dem Wege zur politischen Einheit.	987
§ 16	Rußland von 1054 bis 1462	999
	Von Günther Stökl	
	a) Gefährdete Einheit	1009
	b) Neue Machtzentren	1015
	c) Mongolensturm	1021
	d) Tatarenherrschaft	1027

e)	Aufstieg Moskaus	1030
f)	Probleme der Stabilisierung	1035
§ 17	Polen von der Jahrtausend wende bis 1444	1042
	Von Ferdinand Seibt	
a)	Forschungslage und Periodisierung	1046
b)	Die Konsolidierung der Großherrschaft	1050
c)	Die Intensivierung von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur	1058
d)	Erneuerung des Königtums und Ostexpansion	1067
§ 18	Das Großfürstentum Litauen bis 1234	1080
	Von Manfred Hellmann	
a)	Die Anfänge des Fürstentums Litauen	1084
b)	Die Glanzzeit des Großfürstentums Litauen (bis 1430/1434)	1089
§ 19	Das Königreich Ungarn im Hochmittelalter 1060-1444	1103
	Von János M. Bak	
a)	Konsolidierung und Expansion	1106
b)	Wirtschaft und Kultur	1110
c)	Gesellschaftsentwicklung im 14. Jahrhundert	1112
d)	Monarchie und Stände	1114
e)	Ausdehnung in Personalunion	1116
o	Türkengefahr	1118
g)	Adelskultur, Reformbewegung und Humanismus	1118
	Zusammenfassung	1119
§ 20	Byzanz und der Balkan bis zur Eroberung Konstantinopels durch die Türken 1081-1453	1125
	Von Franz Georg Maier	
I.	Überwindung der Staatskrise durch den Militäradel: Die Herrschaft der Komnenen (1081-1185)	1130
a)	Staat und Gesellschaft von Byzanz im späten 12. Jahrhundert	1131
b)	Großmachtversuch und Zusammenbruch: Reichs- und Außenpoli- tik	1134
	Die außenpolitische Gesamtlage	1134
	Außenpolitische und militärische Operationen	1135
II.	Katastrophe und Überleben: Der Vierte Kreuzzug und das Reich von Nikaia (1185-1204)	1139
a)	Die Herrschaft der Angeloi und der Fall von Konstantinopel 1204	1139
b)	Die fränkische Staatenwelt der Ägäis	1142
	Die Teilung des Byzantinischen Reiches	1143
	Die griechischen Reststaaten	1144
	Die fränkische Levante: Politik, Handel und Kultur in der neuen ägäischen Welt	1146
c)	Widerstand und Erholung: vom Teilstaat Nikaia zur Erneuerung des Byzantinischen Reiches	1148

III. Byzanz als zweitrangige Macht unter den Palaiologen (1261-1354)	1151
a) Staat und Gesellschaft im späten Byzanz	1153
Gesamtlage	1153
Verwaltung, Wirtschaft und soziale Struktur	1154
Kirche und Kultur	1155
b) Das Palaiologenreich zwischen Franken, Slawen und Türken	1156
Michael VIII.: Der Versuch einer Rückkehr zur Großmacht	1156
Abwehrkampf und Bürgerkriege: Von Andronikos II. zu Johannes VI.	1158
Das Groß-Serbische Reich und der Aufstieg der Osmanen	1159
IV. Byzanz als Kleinstaat: Niedergang und Ende (1355-1453)	1160
a) Ägäis und Balkan um die Mitte des 14. Jahrhunderts	1161
b) Die türkische Eroberung des Balkans: Byzanz als Vasallenstaat	1162
c) Agonie und Untergang: Die letzten Jahrzehnte von Byzanz	1164
Abkürzungen	1169
Register	1179